



Wirtschaftsprognosen

Stand per 9. September 2022

Konjunktur

| Wirtschaftswachstum | 2021 | 2022e | 2023e |
|-----------------------|-------|--------|-------|
| Welt | 6,1 % | 2,9 % | 2,6 % |
| Euroraum | 5,2 % | 2,8 % | 0,4 % |
| USA | 5,7 % | 1,7 % | 0,8 % |
| China | 8,1 % | 3,3 % | 5,1 % |
| Österreich | 5,0 % | 3,9 % | 0,8 % |
| Deutschland | 2,6 % | 1,4 % | 0,1 % |
| Tschechien | 3,6 % | 2,2 % | 1,6 % |
| Ungarn | 7,3 % | 4,5 % | 1,9 % |
| Slowakei | 3,1 % | 1,8 % | 2,3 % |
| | | | |
| Inflationsentwicklung | 2021 | 2022e | 2023e |
| Euroraum | 2,6 % | 8,1 % | 4,6 % |
| USA | 4,7 % | 7,7 % | 3,7 % |
| Österreich | 2,7 % | 7,6 % | 3,3 % |
| Deutschland | 3,2 % | 8,0 % | 5,0 % |
| Tschechien | 3,9 % | 15,3 % | 7,1 % |
| Ungarn | 5,1 % | 12,2 % | 9,1 % |
| Slowakei | 3,2 % | 11,5 % | 7,3 % |
| | | | |
| Arbeitslosenrate | 2021 | 2022e | 2023e |
| Euroraum | 7,7 % | 6,8 % | 7,0 % |
| USA | 5,4 % | 3,7 % | 4,1 % |
| Österreich | 6,2 % | 4,8 % | 4,7 % |
| Deutschland | 5,7 % | 5,2 % | 5,2 % |
| Tschechien | 2,8 % | 2,9 % | 3,1 % |
| Ungarn | 3,7 % | 3,6 % | 3,8 % |
| Slowakei | 6,8 % | 6,5 % | 6,3 % |

Quelle: Bloomberg Weighted Average 9. September 2022; e = estimated/geschätzt
Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Währungen

| Wechselkurs | Prognosen* | | | |
|-------------|------------|--------|--------|--------|
| | Dez.22 | Mär.23 | Jun.23 | Sep.23 |
| EUR / USD | 0,95 | 1,00 | 1,04 | 1,07 |
| EUR / CHF | 0,93 | 0,96 | 0,98 | 1,01 |
| EUR / CZK | 25,00 | 25,20 | 25,50 | 25,50 |
| EUR / HUF | 390,00 | 410,00 | 420,00 | 410,00 |

*Prognosen der Oberbank

Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Euroraum:

Der Ukraine-Krieg und die damit zusammenhängenden Probleme mit Energieversorgung (Gasimporte aus Russland) werden im Herbst und Winter für große Unsicherheit im Euroraum sorgen. Dies wird die Konjunktur belasten, aber ab dem Frühling 2023 dürfte sich der Ausblick aufhellen. Wir erwarten in unserem Hauptszenario keine tiefe Rezession im Jahr 2023.

USA:

Die USA sind vom Krieg in Osteuropa nicht so stark betroffen wie die EU. Trotzdem rechnen wir infolge der restriktiven Geldpolitik mit einer spürbaren Abkühlung der Konjunktur, die in den USA durch die Zinsanhebungen sogar in eine Rezession übergehen könnte.

CEE:

Der Ukraine-Konflikt belastet die von russischem Erdgas und von deutscher Konjunktur abhängige Exportindustrie der CEE-Länder Tschechien, Ungarn und Slowakei. Die Inflation wird in der Region noch länger sehr hoch bleiben.

Währungen:

Wir erwarten einen weiter schwachen Euro bis zum Winter. Ab dem Frühling 2023 dürfte sich die Gemeinschaftswährung erholen und EUR/USD wieder über der Parität notieren. Eine ähnliche Entwicklung erwarten wir für EUR/CHF, wobei die Aufwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken weniger dynamisch sein wird. Für die tschechische Krone sehen wir Abwertungspotential, große Kursverluste wird aber die Nationalbank durch Kursinterventionen verhindern. Der ungarische Forint hingegen hat bereits im ersten Halbjahr 2022 massiv abgewertet und EUR/HUF wird um 400 schwanken, mit großen Ausschlägen in beide Richtungen.



Wirtschaftsprognosen

Stand per 9. September 2022

Zinsen

| Euroraum | Prognosen* | | | |
|------------------|------------|--------|--------|--------|
| | Dez.22 | Mär.23 | Jun.23 | Sep.23 |
| Leitzins | 2,25 % | 2,75 % | 2,75 % | 2,75 % |
| 3-Monats Euribor | 2,00 % | 2,50 % | 2,50 % | 2,50 % |
| Swap 10 Jahre | 2,50 % | 2,50 % | 2,50 % | 2,30 % |

| USA | Prognosen* | | | |
|----------------|------------|--------|--------|--------|
| | Dez.22 | Mär.23 | Jun.23 | Sep.23 |
| Leitzins** | 3,75 % | 4,00 % | 4,00 % | 4,00 % |
| 3-Monats Libor | 3,90 % | 4,20 % | 4,10 % | 3,90 % |
| Swap 10 Jahre | 3,30 % | 3,20 % | 3,10 % | 3,00 % |

| Tschechien | Prognosen* | | | |
|-----------------|------------|--------|--------|--------|
| | Dez.22 | Mär.23 | Jun.23 | Sep.23 |
| Leitzins | 7,00 % | 7,00 % | 7,00 % | 7,00 % |
| 3-Monats Pribor | 7,20 % | 7,20 % | 7,10 % | 6,80 % |
| Swap 5 Jahre | 5,20 % | 5,00 % | 4,80 % | 4,60 % |

| Ungarn | Prognosen* | | | |
|----------------|------------|---------|---------|---------|
| | Dez.22 | Mär.23 | Jun.23 | Sep.23 |
| Leitzins | 11,75 % | 11,25 % | 11,25 % | 10,75 % |
| 3-Monats Bubor | 12,00 % | 11,50 % | 11,00 % | 10,50 % |
| Swap 5 Jahre | 11,00 % | 10,00 % | 9,00 % | 8,00 % |

*Prognosen der Oberbank

** oberer Rand des Zielbandes

Diese Prognose ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Disclaimer:

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Euroraum:

Wir erwarten nach dem großen Zinsschritt im September 2022 weitere Erhöhungen um insgesamt 150 Punkte bis zum ersten Quartal 2023. Im Herbst 2023 dürfte sich eine erste Zinssenkung abzeichnen und dann auch die Swapsätze für lange Laufzeiten sinken, die wir bis dahin unweit vom aktuellen Niveau sehen.

USA:

Nach den falkenhaften Äußerungen der Fed glauben wir, dass sie den Leitzinssatz bis auf 4,00 % erhöhen wird. Ähnlich wie im Euroraum erwarten wir Zinssenkungen ab Ende 2023, das Potential dafür wird in den USA noch größer sein.

Tschechien:

Nach der Zinserhöhung im Juni 2022 auf 7,00 % ist unserer Meinung nach der Höhepunkt erreicht. Zinssenkungen werden folgen, sobald sich die Inflation deutlich abschwächt, dies dürfte aber noch nicht in den nächsten 12 Monaten der Fall sein.

Ungarn:

Das Zinsniveau in Ungarn ist bereits extrem hoch. Wenn der Forint nicht weiter unter Druck gerät, wird die Ungarische Nationalbank bereits im ersten Halbjahr die Zinsen senken.